

Hoffen und Bangen

Am 25. April 1986 fand an der UniDo eine Arbeitsgruppentagung der Deutschen Gesellschaft für Operations Research (DGOR) statt, zu der Prof. Dr. Karl Kurbel (FB WiSo) eingeladen hatte. Die Tagung stand unter dem Thema "Computerunterstützung am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzrechner/PC-Einsatz/Bürokommunikation". In fünf Vorträgen und einer anschließenden Demonstration wurden aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie behandelt.

Prof. Kurbel gab in seinem Eröffnungsvortrag über "Bürokommunikation auf Basis von ISDN" einen Überblick über den Stand der Technik und Entwicklungstendenzen bei Inhouse-Systemen und Diensten der Deutschen Bundespost. Dieses Gebiet besitzt zur Zeit besondere Aktualität, da der Aufbau des öffentlichen ISDN-Netzes kurz bevorsteht und Inhouse-ISDN-Systeme bereits am Markt verfügbar sind. In Pilotprojekten werden Inhouse-Systeme bereits praktisch erprobt. Auch die UniDo befindet sich ja seit längerem in einer ausgedehnten Phase des Überlegens.

In zwei Vorträgen von DV-Praktikern wurde anschließend der in Großunternehmen gegenwärtig heiß diskutierte Komplex "Information Center" und "Individuelle Datenverarbeitung (IDV)" erörtert. Dipl.-Ing. E. Stroschein präsentierte das Grundkonzept in Essen. Dipl.-Phys. W. Bedorf von der Zentralen Datenverarbeitung der Hoesch AG in Dortmund stellte die provozierende Frage: "Überwindet der PC den Anwendungsstau?" Die Antwort, kurzgefaßt: "Nein!"

Prof. Dr. D. Müller-Böling vom FB

WiSo, ging auf die grundsätzlichen Erwartungen ein, die mit der Informations- und Kommunikationstechnik verbunden werden. Er untermauerte seine Ausführungen durch vergleichende empirische Untersuchungen aus den Jahren 1974 und 1983, die auf ein geschärftes Problembewußtsein der Befragten aber auch auf eine wache Einschätzung der Chancen neuer Techniken schließen lassen. "Zwischen Hoffen und Bangen" entpuppte sich denn als ein treffend gewählter Titel des Vortrags. Über Einsatzerfahrungen mit dem IBM PC-Netzwerk im Lehr- und Forschungsbetrieb am Fachbereich WiSo berichtete zum Abschluß Dipl.-Math. J. Meynert vom Lehrstuhl für Betriebsinformatik. Am FB WiSo werden zur Zeit zwei PC-Netzwerke betrieben, die mangels ausreichender Herstellerunterstützung vollständig von Mitarbeitern des Lehrstuhls installiert und konfiguriert wurden.

In der DGOR-Arbeitsgruppe "Betriebsinformatik", deren Leiter Prof. Kurbel ist, haben sich vor allem Praktiker in leitenden Positionen betrieblicher DV-Abteilungen mit quantitativ orientierten Wissenschaftlern zusammengefunden.